

Lobeshymne auf Corona

Ich danke Corona. Denn ohne nahezu unzählbare Lockdowns, andauernde Kontaktbeschränkungen, nervige Schnelltest, anstrengende Impfdebatten, schlechte Nachrichten und deprimierendes Homeschooling hätte ich nie gelernt wertzuschätzen, welche Freiheiten ich eigentlich habe und wie wertvoll ein Alltag ohne Impf- und Testnachweis tatsächlich ist.

Ich hätte nie gewusst, wie es ist, mehr als vier Monate nur zuhause zu sein, umgeben von meiner Familie und der Freiheit mir meinen Alltag so zu gestalten, wie ich es gerne haben möchte. Der Gedanke an das allgemeine Wohl hat mich und meine Mitmenschen privat, in der Schule oder auch außerhalb meines Bekanntenkreises noch nie so stark beschäftigt wie jetzt, was uns alle zusammen verbindet und zu einer Gesellschaft formt, die nicht nur an dem Wohl eines einzelnen, sondern an dem Wohl möglichst aller interessiert ist.

Durch diese wertvolle Phase der Reflektion erlernte ich eine vollkommen neue und viel breitere Art der Wertschätzung und vor allem der Akzeptanz.

Dies hat mich gelehrt, dass ich heute nichts anderes tun kann, außer ehrlich zu sagen, dass ich Corona aufrichtig dankbar bin.